

DSV LEISTUNGSSPORT GMBH

HAUS DES SKI
HUBERTUSSTRASSE 1
D-82152 PLANEGG

POSTFACH 1761
D-82145 PLANEGG

FON 0049 (0)89 | 857 90-0
FAX 0049 (0)89 | 857 90-263

WWW.DEUTSCHERSKIVERBAND.DE
INFO@DEUTSCHERSKIVERBAND.DE

UST.-IDNR.: DE 814468146
STEUER-NR.: 143 | 131 | 60182

GLÄUBIGER-ID:
DE 61 ZZZ 00000 688541

Planegg, 01.12.2023

Ergänzende Information zum Vorgehen der DSV Leistungssport GmbH, Sportart Skilanglauf zu den Non-Fluor-Bestimmungen für die Saison 2023/24 – Kostenregelung Einheitswachs

Wie aus der Information des Deutschen Skiverbandes Skilanglauf zu den Non-Fluor-Bestimmungen der FIS hervorgeht, wird für die Wettkämpfe im Rahmen der Serie DSV Deutschlandpokal Skilanglauf und für den DSV E.Infra Schülercup des SWV Goldlauter mit einheitlichem Gleit- und Steigwachs gearbeitet. Die Präparation der Wettkampfskier wird von landesskiverbandsübergreifenden Wachsteams durchgeführt.

Chronologie der Entscheidungsfindung durch die ARGE NLS für die Saison 2023/24:

1. In der ARGE NLS 2023-01-10 am 11.09.2023 wurde der Umgang der Non-Fluor-Bestimmungen der FIS für Skilanglauf diskutiert.
2. Ein Vorgehen bei den Wettkämpfen wie es die FIS beim Weltcup Skilanglauf durchführt, ist auf nationaler Ebene undurchführbar! Die Kosten für die Beschaffung der dazu nötigen Testgeräte und der Aufwand das Testprozedere für jedem einzelnen Wettkampf würde extrem hohe Kosten für den DSV verursachen und die durchführenden Vereine zwingen für die Testabläufe und die sichere Verwahrung der Skier enormen personellen Zusatzaufwand bewerkstelligen zu müssen.
3. In der ARGE NLS 2023-01-10 wurde das Sicherstellen der Skipräparation beim DSV Deutschlandpokal Skilanglauf analog der Vorgehensweise während der Coronapandemie mit landesskiverbandsübergreifenden Wachsteams vorgestellt. Die Verantwortlichen Vertreter der LSVs haben diesem Vorschlag zugestimmt.
4. Grundlage für die dazu nötige Ermittlung des personellen Bedarfs der einzelnen LSVs war die These, dass ein Wachsteam aus fünf Personen bestehen sollte, die etwa ±40 Paar Skier für einen Wettkampftag vorbereiten können. Dies entspricht in etwa der zu erwartenden Starterzahl in den einzelnen Kategorien der jüngeren Altersklassen, ab U20 voraussichtlich zwei Kategorien pro Team. Die Teams sollten während der gesamten Saison 2023/2024 fix bei der zugeteilten Kategorie verbleiben, um speziell für die Steigwachspräparation Expertise für die

Athletenskiervoranzutreiben. Pro Team sollten zwei weitere Mitglieder benannt sein, damit Ausfälle kompensiert werden können. Zu den Wachsteams der Kategorien wurde ein zentrales Testteam zusammengestellt. Dieses übernimmt alle Vorauswahl von Gleit- und Steigwachs sowie, soweit erforderlich, Strukturen.

5. Als Berechnungsbasis für den Personalbedarf der LSVs wurde auf Grundlage der Meldungen aus der Saison 2022/2023 die prozentualen Teilnehmerzahlen der LSVs ermittelt, daraus wurde der Schlüssel für den personellen Bedarf pro LSV ermittelt. Im praktischen Ablauf ist die Betreuungssituation landesskiverbandsübergreifend. Im Sinne eines maximal guten Ablaufs für unsere Athletinnen und Athleten erwarten wir Absprachen der LSVs untereinander und die größtmögliche Unterstützung aus allen Landesskiverbänden des Skilanglaufes **DEUTSCHLAND** für diese extreme Situation.

Wachsauswahl und Beschaffung die Saison 2023/24:

6. Fehlende Erfahrungswerte zu den neuen Gleitwachsen verhinderten eine Information an die LSVs im Sinne einer Empfehlung zur Beschaffung von Gleitwachs durch LSVs/Bezirke/Regionen, wie dies in der Vergangenheit erfolgt ist.
7. Entscheidung in der ARGE NLS 2023-01-11 für eine zentrale Wachsbeschaffung mit einer Auswahl von Steig- und Gleitwachsen. Die Auswahl der Gleitwachse erfolgt durch den Cheftechniker Skilanglauf Lukas ERNST auf Basis der Ergebnisse der Techniker des Wachsteams des Deutschen Skiverbandes Skilanglauf.
8. Dies soll verhindern, dass die LSVs viel Geld für Wachse investieren müssen ohne Erkenntnisse über deren Brauchbarkeit zu haben.
9. Sämtliche Kosten für Präparationsmaterial (Steig-, Gleitwachs, Reiniger, Verbrauchsmaterial zur Präparation) wird, auf Entscheidung des Sportdirektors Skilanglauf Andreas Schlütter, durch den **Deutschen Skiverband** vorfinanziert beschafft.
10. Zur unvermeidlichen Refinanzierung der Kosten wurde für die Wettkämpfe im Dezember 2023, zusätzlich zum Startgeld, ein Wachsgeld in Höhe von 7,00 €/Wettkampf/Starter beschlossen. Dieser Betrag ist mit dem Startgeld für alle Athletinnen und Athleten auf der Startliste zu begleichen.
11. Im Januar 2024 erfolgt eine Analyse des Mittelrückflusses, wenn erforderlich ist eine Anpassung des Wachsgeldes erforderlich. Eine Anpassung bis maximal 12,00 €/Wettkampf/Starter würde für alle Deutschlandpokalwettbewerbe Skilanglauf 2023/2024 einen finanziellen Beitrag von ca. 150,00 €/Saison/Starter bedeuten. Dies sollte den Beiträgen der meisten Athletinnen und Athleten in den LSVs/Bezirken/Regionen entsprechen.

Sportliche Grüße

Daniel Mayer

Wettkampfbeauftragter Skilanglauf

Bernd Raupach

Cheftrainer Nachwuchs Skilanglauf

GESCHÄFTSFÜHRER
HUBERT SCHWARZ | WOLFGANG MAIER
HRB 158444, EINTRAGUNG IN MÜNCHEN
VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATES: DR. FRANZ STEINLE

KREISSPARKASSE MÜNCHEN STARNBERG
KTO.-NR. 106 92 705 | BLZ 702 501 50
IBAN: DE67 7025 0150 0010 6927 05
SWIFT-BIC: BYLADEM1KMS

DEUTSCHE KREDITBANK AG
KTO.-NR. 1010 3924 60 | BLZ 120 300 00
IBAN: DE93 1203 0000 1010 3924 60
SWIFT-BIC: BYLADEM1001